

Nachrichten

für die Oberamts-Bezirke

Calw und Neuenbürg.

Nro. 30.

19. April

1845.

Forstamt Wildberg.

Holz-Preis-Regulativ

für die Staatswaldungen pro 1845.

A) Stammholz.

	Revier Sibirshausen	Revier Nagold	Revier Schönbrunn	Revier Stammheim	Revier Simmohheim	Revier Milsburg	Revier Malslach
1) Laubholz, pro Cubikfuß.	fr.	fr.	fr.	fr.	fr.	fr.	fr.
Eichen, geschält, Wellbäume und Werkholz von und über 20" M.D.	17 1/2	15 1/2	14 1/2	15	16 1/2	15	14 1/2
deßgleichen unter 20" M.D.	15 1/2	15 1/2	12 1/2	13	14 1/2	13	12 1/2
raube, ästige, bloß zu Bauholz taugliche Stämme, ohne Rücksicht auf deren Stärke	13 1/2	12	10 1/2	11 1/2	13	11 1/2	10 1/2
Roß- und Weißbuchen	14	13	13	14	14	13	12
Eichen, Rüstern, Ahorn	15	15	15	15	15	15	15
Linden	10	10	10	10	10	10	10
Birken und Erlen	12	12	12	12	12	12	12
Wippen und Weiden	9	9	9	9	9	9	9
2) Nadelholz, ohne Rinde.							
Holländerholz und alles Langholz von und über 60' Länge und wenigstens 10" stark am obern Ende	—	12 1/2	12 1/2	13 1/2	12 1/2	12 1/2	12 1/2
Stämme von und über 16" M.D. bis höchstens 59' Länge und wenigstens 10" stark am obern Ende	—	11 1/2	11 1/2	11 1/2	11 1/2	11 1/2	11 1/2
Stämme von 14 bis 15 1/5" M.D. so wie alles schwarze Holz von 50' Länge und mehr	—	10 1/2	10 1/2	10 1/2	10 1/2	10 1/2	10 1/2
Stämme von 10 bis 13 1/5" M.D. und unter 50' lang	10 1/2	8 1/2	8 1/2	8 1/2	8 1/2	8 1/2	8 1/2
Stämme unter 10" M.D. und unter 50' lang	9	7	7	7	7	7	7
Spaltholz von jeder Dicke und Länge	—	12 1/2	13	13	13	13	13
Eagelöße von und über 16" M.D.	—	11 1/2	12	12	12	12	12
von 14 bis 15 1/5" M.D.	—	10 1/2	11	11	11	11	11
von 10 bis 13 4/5" M.D.	11	9	9 1/2	9 1/2	9 1/2	9 1/2	9 1/2
unter 10" M.D.	9 1/2	7 1/2	8	8	8	8	8

Sollart	Revier Hildrizhausen		Revier Nagold		Revier Schönbronn		Revier Stammheim a in den auf der Ebene lie- genben Baldun- gen		Revier Bergen		Revier Simmolsheim a		Revier b		Revier Altburg		Revier Naislach	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
1) Rinde per Klaster. Eichen, excluf. Macherlohn . . .	10	20	10	20	10	20	10	20	10	20	10	20	10	20	10	20	10	20
Rotbannnen, ditto . . .	—	—	6	48	6	48	6	48	6	48	6	48	6	48	6	48	6	48
Meißlannen, incluf. Macherlohn . . .	—	—	4	30	4	30	5	16	5	16	5	16	4	36	3	—	3	—
2) Brennholz.																		
a) Klasterbols per Klaster																		
Eichen, Echeiter . . .	10	—	10	36	8	48	8	40	8	16	12	24	11	24	5	—	5	—
Prügel . . .	6	32	5	28	7	8	7	48	4	12	7	48	7	24	3	—	3	—
Buchen, Echeiter . . .	15	32	12	—	8	44	15	16	9	28	14	32	14	24	11	36	11	32
Prügel . . .	10	44	9	—	10	24	10	24	7	28	9	40	6	48	6	36	6	40
Rannen, Echeiter . . .	10	—	8	—	6	8	8	8	4	28	7	28	5	28	5	—	5	—
Prügel . . .	7	—	6	52	4	—	6	—	4	—	4	—	4	—	3	—	3	—
Reißprügel . . .	—	—	3	24	4	24	4	20	3	48	3	40	3	48	3	48	2	52
Birfen und Erlen, Echeiter . . .	13	12	10	48	10	36	12	8	9	36	10	56	8	—	8	—	6	—
Prügel . . .	10	28	8	32	8	12	7	52	6	48	7	12	7	—	6	—	4	—
Eichen, Alhorn, Almen, Echeiter . . .	15	32	12	—	15	16	12	16	9	28	11	32	14	32	11	36	11	32
Prügel . . .	10	44	9	—	10	24	10	24	7	28	9	40	10	40	6	36	6	40
Linben, Alfen, Meiben, Echeiter . . .	10	—	7	48	6	8	6	8	5	28	6	28	4	24	4	—	4	—
Prügel . . .	8	—	4	48	4	32	4	32	4	48	5	48	4	40	4	—	3	—
b) Meiben, per 100 Stüd.																		
Buchen . . .	9	32	5	16	5	48	5	48	3	12	6	32	6	32	4	36	4	8
Eichen . . .	6	8	3	20	4	16	4	28	3	12	3	28	4	28	4	36	2	24
Birfen und Erlen . . .	6	32	4	—	4	48	4	48	4	—	4	56	4	—	4	—	2	—
Alfen, Linben und Meiben . . .	5	20	3	36	2	24	3	28	2	48	4	40	2	40	2	48	2	32
Madelholz . . .	5	20	3	—	3	—	3	—	3	—	3	—	3	—	3	—	2	—
Dorne, excl. Macherlohn . . .	1	—	1	—	1	—	1	—	1	—	1	—	1	—	1	—	1	—
c) Stumpfen, pr. Rff., excluf. Macherlohn . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
harte weiche . . .	2	48	2	—	1	—	2	—	1	—	2	—	2	—	1	—	1	30
	1	24	1	—	1	—	1	—	1	—	1	—	1	—	1	—	1	48

B) Rinde und Brennholz.

Die
Kamm
das
Preis
zur ö
daß d
Revie
nen,
gegen
dert
Deu

Hö
12/8
halten
welche
buchen
Stoc
fentlic
Hie

anber
haber

in der
zu H
Den

Am

werde
zunäch
2
1
n
1
n
7
b
fo
2

im ö
werde
Die
dem
in de
Preise
zahlen

Die vorstehenden, von R. Finanzkammer des Schwarzwaldkreises für das Jahr 1845 festgesetzten Holzpreise werden unter dem Anfügen zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die Kleinnuz-Holzpreise bei den Revierförstern erfragt werden können, und daß sich übrigens solche gegen das vorige Jahr nicht verändert haben.

Den 10. April 1845.

R. Forstamt.

Gunzert.

Forstamt Wildberg.

Revier Altburg.

(Waldverkauf).

Höherer Weisung gemäß solle das $1\frac{2}{3}$ Morgen 21 Ruthen im Meß haltende, Hirsauer Pfarrwäldchen, welches mit 6jährigem, eichenem, buchenem, erlenem und salenem Stockauschlag besteckt ist, im öffentlichen Aufstreich verkauft werden.

Hiezu hat man Tagfahrt

Dienstag den 22. April anberaumt, und es werden die Liebhaber eingeladen, an gedachtem Tage

Morgens 9 Uhr

in der Wohnung des Revierförsters zu Hirsau sich einzufinden.

Den 14. April 1845.

R. Forstamt.

Gunzert.

Forstamt Wildberg.

Revier Schönbrunn.

(Holzverkauf).

Am

Mittwoch den 23. April

Morgens 9 Uhr

werden im Waldecker Schloßberg, zunächst beim Hof Waldeck,

2 lindene Klöße, von $10\frac{2}{5}$ und $14\frac{3}{5}$ m. D., $25\frac{1}{2}$ Klstr. eichenen, $19\frac{1}{2}$ Klstr. hagenbuchenes, 1 Klstr. birkenes, 2 Klstr. aspenes Scheiter- und Prügelholz, 787 eichene, 2388 buchene, 50 birkenne, 150 tannene, 975 Abfallreiß-Wellen und 12 Wagen Besen-Pfriemen;

im öffentlichen Aufstreich verkauft werden.

Die Liebhaber werden hiezu mit dem Bemerken eingeladen, daß ein in dem fünften Theil des Revierpreises bestehendes Aufgeld zu bezahlen ist.

Den 16. April 1845.

R. Forstamt.

Gunzert.

Calw.

(Flößerei betreffend).

Zur Beurtheilung darüber, ob nicht zu viele Flöße in den hiesigen Waagen angebunden werden, und um in gewissen Fällen die nöthigen polizeilichen Sicherheits-Maasregeln treffen zu können, erscheint es als nothwendig, daß die Flößer von jedem Floß, den sie in einer der hiesigen Waagen anbinden, dem für diesen Zweck aufgestellten Heinrich Weiser, Bäcker in der Bischofsstraße, alsbald Anzeige machen. Da die Flößer dieß seit einiger Zeit unterlassen, so werden sie unter Strafandrohung an die Befolgung dieser Anordnung erinnert, und die betreffenden Ortsvorsteher werden ersucht, denselben hievon Eröffnung zu machen.

Am 17. April 1845.

Stadtschuldheissenamt.

Schuldt.

Calw.

(Liegenschaftsverkauf).

Aus der Verlassenschaft der alt Jakob Bögele, Bäckers Wittwe hier am

Montag den 28. April d. J.

Nachmittags 1 Uhr

auf dem hiesigen Rathhaus:

die obere Hälfte an einer zweistöckigen Behausung im Hengstätter Gäßle, die Hälfte am Keller mit Uebergebäu daselbst, und die dazu gehörige Hälfte am Stall beim Haus, sodann $\frac{1}{4}$ an 18 Ruthen 12' Küchen-garten unten auf's Haus stehend.

Waisengerichtlicher Anschlag 800 fl.

Am 18. April 1845.

Stadtrath.

Oberreichenbach.

(Lehrmeister Gesuch).

Der Waisenknabe Michael Hauff von Oberreichenbach, welcher schon seit einigen Jahren in der Rettungsanstalt zu Stammheim erzogen worden ist, wird zunächst confirmirt, und ist Willens, die Wagnerprofession zu erlernen. Der Knabe ist von mittlerer und sauberer Statur,

hat gute Gesinnung, weil er aber kein Vermögen hat, so wird für das schuldige Lehrgeld ein weiteres Zusatzjahr dem Meister zuerkannt. Diejenigen Meister, welche gedenken, diesen Knaben in die Lehre aufzunehmen, möchten sich wenden an

Schuldheiß Luz.

Schmieb.

(Liegenschaftsverkauf).

Die Liegenschaft des Jakob Fried. Auer kommt in dem Wirthshaus zum Hirsch am

Samstag den 26. April

Nachmittags 1 Uhr

zum letztenmale in öffentlichen Aufstreich.

Die Verkaufsobjekte der Liegenschaft sind folgende:

- 1) ein zweistöckiges Wohnhaus sammt Scheuer unter einem Dach stehend, nebst Backofen, so wie auch ein Brunnen bei dem Haus,
- 2) der Bürgergenuß oder Bürgerantheil alljährlich beziehend aus dem Gemeindevald, beläuft sich im Durchschnitt mindestens auf circa 44 bis 50 fl.
- 3) Gras- und Baumgarten hinter und vor dem Haus, 1 Morgen $\frac{1}{2}$ Viertel 24 Ruthen,
- 4) circa 2 Viertel Wiesen,
- 5) Ackerfeld 2 Morgen 1 Viertel 28 Ruthen.

Zu bemerken ist, daß bemelde Güterstücke in gutem Zustand und von bester Qualität sind, ungefähr die Hälfte der Güterstücke sind zehnts frei.

Die Ortsvorsteher werden gebeten, solches ihren Amts-Untergebenen zu eröffnen.

Emberg.

(Eichenverkauf).

Die Gemeinde verkauft in ihrem Communwald 24 Eichen gegen gleich baare Bezahlung, der Verkauf findet am

24. April

Mittags 1 Uhr

statt.

Gemeinderath.

Calw.

Mit dem 1. April sind bereits $\frac{3}{4}$ tel des Etats-Jahrs abgelaufen, und es sollten daher nach der besten

henden Verordnung, wornach die Steuer in monatlichen Raten eingezogen werden soll, $\frac{3}{4}$ tel derselben bezahlt seyn. Da aber bis jetzt Manche noch nicht einmal die Hälfte und Viele noch gar nichts an den laufenden Steuern entrichtet haben, so ergeht an dieselben nochmals die Aufforderung, ihre Rückstände binnen 8 Tagen um so gewisser zu bezahlen, als nach Ablauf dieser Zeit, gegen die Säumigen Zwangsmaßregeln angewendet werden müssen.

Zugleich mache ich bekannt, daß ich künftig jeden Mittwoch die Steuer in meiner Wohnung einziehen werde.

Stadtpfleger Schuler.

Calw.

Aus der Verlassenschaftsmasse des weiland Joh. Michael Eppinger, gewesenen Zimmermanns hier, wird auf den Antrag der Beteiligten am Montag den 21. April d. J.

Vormittags 8 Uhr

eine Fahrniß-Versteigerung gegen baare Bezahlung abgehalten werden, wobei vorkommt: etwas Geschmuck, Bücher, Mannskleider, Bettgewand, Leinwand, Küchengeschirr durch alle Rubriken, Schreinwerk, Faß- und Bandgeschirr, allerlei Hausrath, sowie 2 Gänse.

Den 12. April 1845.

K. Gerichts-Notariat.

H. Häiler.

Außeramtliche Gegenstände.

Calw.

Für die vielen Beweise von Theilnahme und Liebe, welche meinem sel. Gatten während seines langen Krankenlagers zu Theil wurden, für die zahlreiche Begleitung seiner Leiche zu seiner Ruhestätte und besonders auch für den ruhrenden Gesang vor dem Hause und auf dem Gottesacker sage ich in meinem und der meinigen Namen herzlichst Dank.

Catharine Beck,

geb. Schumm.

Calw.

(Strohüte Empfehlung).

Unterzeichnete beehrt sich, auf diesem Wege anzuzeigen, daß sie eine sehr schöne Auswahl Damen-Stroh-

hüte, so wie auch faconirte Bänder und Pariser Blumen erhalten hat und empfiehlt solche zu geneigter Abnahme bestens.

Marie Bock.

(Geschäfts-Empfehlung).

Meine Profession treibe ich nunmehr auf eigene Rechnung, und empfehle mich in Fertigung aller in dieselbe einschlagenden Arbeiten, unter Zusicherung moderner Ausführung und billiger Preise.

Gottlieb Kempf,
Schuhmachermeister,
wohnt im Bischoff.

Calw.

Sommerhosen-Stoffe

in großer Auswahl im Preise von 18 kr. bis 1 fl. 12 kr. die Elle empfehle ich zu geneigter Abnahme bestens.

C. Weismann.

Calw.

Wacktuch

habe wieder in verschiedenen Sorten erhalten, und gebe es billig ab.

C. Weismann.

Calw.

Bei herannahendem Frühjahr empfehle ich meine Sommer-Artikel zu Röcken und Beinkleidern, Turnzeug, Westenzeug, Biz, Wollemousselin, Tibet, glatte und faconirte Orleans, weiße und gefarbte Sacktücher, seidene Foulards, aller Art Cravättchen, baumwollene und seidene Handschuh, auch leinene dergleichen, welche besonders empfehlenswerth sind.

Louis Dreiß.

Calw.

Nächsten Sonntag Nachmittag nach dem Gottesdienst wird die hiesige Schützen-Gesellschaft ein Heines Rekreationsschießen im Weitterschen Garten halten, wozu die H. H. Schützen höflich eingeladen werden.

Zwergenberg.
(Bau = Affords = Verabstreichung).

Zu Erbauung eines neuen Wohnhauses mit angebauter Scheune ist der Unterzeichnete gesonnen, die dazu erforderlichen Zimmer-, Maurer- und Schreiner-Arbeiten mit Meistern aus diesen Gewerben zu veraffordieren. Die Abstreichs-Verhandlung hierüber findet am 22. April Vormittags 10 Uhr statt, wozu die Affordslustigen eingeladen werden.

Die löbl. Ortsvorstände werden ersucht, dieß den Meistern der obgenannten Gewerbe kund zu thun.

Friedrich Klotz.

Höfen.

Die Frau Philipp Barth, Bäckers Wittwe, ist gesonnen, nachstehende Liegenschaften und Fahrniß im Aufstreich zu verkaufen und zwar: ein zweistöckiges Wohnhaus mit Stallung und Scheune und 4 steinerne Schweinställe und 1 Waschhaus an der Hauptstraße mit großem Hofraum, ungefähr 2 Morgen Baufeld, 1 Viertel Garten beim Haus, 5 Morgen Wiesen, wovon 1 Morgen auf Neuenbürger Markung und 1 Morgen beim Haus, so wie mehreres Faß- und Bandgeschirr.

Hiezu wollen sich die Kaufs Liebhaber in ihrer Wohnung am

Montag den 21. April d. J.

einfinden.

Aus Auftrag:

H. Rath aus Wildbad.

Calw.

Malzkeime verkauft billig

Bierbrauer Bühler.

Blau Erdbeer, das Simri zu 20 kr. hat zu verkaufen

Beck Fein.

Hirsa u.

80 Zentner gutes Heu verkauft

Jakob Schwemle.

Calw.

Einige Wagen guter Dung sind zu verkaufen; wo? sagt

die Redaktion.

Redakteur: Gustav Rivinius.
Druck und Verlag der Rivinius'schen Buchdruckerei in Calw.